

Freiburg im Breisgau, den 16. November 2006

Inhalt: Aufruf der deutschen Bischöfe zur Adveniat-Aktion 2006. — Durchführung der Adveniat-Aktion 2006. — Afrikatag und Afrikakollekte 2007. — Tage der Pastoralen Dienste 2007. — Gebetswoche für die Einheit der Christen 2007. — Friedenslicht aus Bethlehem. — Adventskalender 2006 des Bonifatiuswerkes. — Wohnung für Priester im Ruhestand.

Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 415

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Adveniat-Aktion 2006

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

„Was sollen wir tun?“ ist die Frage der Menschen an Johannes den Täufer. Sie möchten erfahren, wie sie sich verhalten sollen, um ein Leben nach Gottes Weisung zu führen. Die Antwort des Täufers ist einfach. Er ruft zum Teilen und solidarischen Handeln auf.

In Mexiko und den mittelamerikanischen Staaten verlassen täglich viele Menschen ihre Heimat, um in den USA Arbeit und Broterwerb zu suchen. Sie lassen ihre Familien zurück und begeben sich auf gefährliche Wege. Manche kommen zu Tode, viele werden an der hochgesicherten Grenze aufgegriffen und zurückgeschickt. Wem der Grenzübertritt gelingt, den erwartet ein Leben als Illegaler ohne Rechte und Sicherheiten. Auf all dies lassen sich Menschen ein, weil ihnen und ihren Angehörigen das Nötigste zum Leben fehlt und sie keinen anderen Ausweg sehen.

Christliche Solidarität endet nicht an Staatsgrenzen. In einem gemeinsamen Wort der mexikanischen und amerikanischen Bischöfe heißt es: Es ist „an der Zeit, der Realität der Globalisierung entgegenzutreten und eine Globalisierung der Solidarität anzustreben“. Deshalb unterstützt Adveniat Projekte der Ortskirche, die den in Lateinamerika zurückgebliebenen Familien zugute kommen. Sie brauchen materielle und seelsorgerliche Hilfe.

So bitten wir auch in diesem Jahr um eine solidarische und hochherzige Spende für die Menschen in Lateinamerika und um Ihr Gebet.

Für das Erzbistum Freiburg

✠ Robert Zollitsch

Erzbischof

Der Aufruf zur Adveniat-Aktion wurde am 28. September 2006 von der Deutschen Bischofskonferenz in Fulda verabschiedet und soll am 3. Adventssonntag, dem 17. Dezember 2006, in allen Gottesdiensten (einschließlich der Vorabendmesse) in geeigneter Weise bekannt gegeben werden. Der Ertrag der Kollekte ist ausschließlich für die Bischöfliche Aktion Adveniat bestimmt.

Erlasse des Ordinariates

Nr. 416

Durchführung der Adveniat-Aktion 2006

Wir bitten alle hauptamtlich in der Seelsorge Tätigen, die Materialien zur diesjährigen Adveniat-Aktion zu beachten. Diese wurden von der Adveniat-Geschäftsstelle an alle Pfarrämter geschickt und dienen der Vorbereitung von Gottesdiensten im Advent sowie der Öffentlichkeitsarbeit vor Ort. Auf diese Weise soll es gelingen, dass Adveniat durch ein gutes Kollektenergebnis der Kirche in Lateinamerika weiterhin verlässlich Hilfe leisten kann.

„... unsere Schritte zu lenken auf den Weg des Friedens“ (Lk 1,79) – so lautet das Motto der Adveniat-Aktion 2006. Sie wendet den Blick besonders auf die Migranten in Mexiko. Das Land ist die zehntgrößte Wirtschaftsnation der Welt. Doch die meisten Menschen können sich den Traum vom besseren Leben nur erfüllen, wenn sie eine Arbeit in den USA finden und ohne gültige Papiere die Grenze überqueren. Mexiko ist ein zerrissenes Land: Während die Mitte des Landes um Mexiko-Stadt prosperiert, lebt der Großteil der ländlichen Bevölkerung im Süden und Norden in bitterer Armut. Hier arbeitet die Kirche am Aufbau einer gerechteren Gesellschaft mit. Adveniat hilft dank der Spenden aus Deutschland den kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Mexiko bei dieser wichtigen Aufgabe.

Die Hoffnung auf Gott, der den Weg der Gerechtigkeit vollendet, ist die Botschaft des Advents. Sie motiviert die Katholiken in Deutschland zur Hilfe für die Kirche in

Lateinamerika. Für die Christen dort ist diese Hilfe selbst ein Zeichen der Hoffnung des Advents, einer Hoffnung, die verändert und bewegt. Und die Mut macht, sich der wichtigen Aufgabe zu stellen: „... unsere Schritte zu lenken auf den Weg des Friedens“ (Lk 1,79).

Für den **1. Adventssonntag** (3. Dezember 2006) bitten wir darum, die Plakate auszuhängen, die Opferstöcke mit Hinweisschildern aufzustellen sowie den „Adveniat-Report 2006“ auszulegen.

Am **3. Adventssonntag** (17. Dezember 2006) soll in allen Gottesdiensten einschließlich der Vorabendmesse der Aufruf der deutschen Bischöfe in geeigneter Weise bekannt gegeben werden. An diesem Sonntag sollen ebenfalls die Opfertüten für die Adveniat-Kollekte verteilt werden. Es empfiehlt sich, die gefalteten Infoblätter zusammen mit den Opfertüten zu verteilen. Die Gläubigen werden gebeten, ihre Gabe am Heiligabend oder am 1. Weihnachtstag mit in den Gottesdienst zu bringen bzw. sie der Erzbischöflichen Kollektur Freiburg zu überweisen. Hinweise für die Ausstellung der Zuwendungsbestätigungen bitten wir dem Amtsblatt Nr. 10 vom 27. März 2001, Erlass Nr. 69, zu entnehmen. Die Zuwendungsbestätigung muss folgenden Vermerk enthalten: „Die Zuwendung wird entsprechend den Angaben des Zuwendenden an das Erzbistum Freiburg, Körperschaft des öffentlichen Rechts, weitergeleitet zur weiteren Verwendung durch das Bistum Essen, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Aktion ADVENIAT.“

In allen Gottesdiensten am **Heiligabend**, auch in den Kindermetten, sowie in den Gottesdiensten am **1. Weihnachtsfeiertag ist die Kollekte anzukündigen und durchzuführen**. Zur Ankündigung eignet sich sicherlich ein Zitat aus dem Adveniat-Aufruf der deutschen Bischöfe.

Die Deutsche Bischofskonferenz hat beschlossen, dass die Weiterleitung von Kollektenerträgen, die für die kirchlichen Hilfswerke bestimmt sind, jeweils spätestens nach drei Monaten abgeschlossen sein soll.

Der Ertrag der Kollekte ist **ohne Abzug bis spätestens sechs Wochen** nach Abhaltung der Kollekte an die Erzbischöfliche Kollektur Freiburg, *Konto: Landesbank Baden-Württemberg, Nr. 7404040841, BLZ 600 501 01*, mit dem Vermerk „Adveniat 2006“ zu überweisen. Wir bitten dringend um Einhaltung dieses Termins, da Adveniat gegenüber den Spendern zu einer zeitnahen Verwendung der Gelder verpflichtet ist. Eine **pfarreinterne Verwendung der Kollektengelder** (z. B. für Partnerschaftsprojekte) **ist nicht zulässig**. Die Kirchengemeinden sind verpflichtet, die bei den Kollekten eingenommenen Mittel vollständig an die Erzdiözese Freiburg abzuführen. Sobald das Ergebnis der Kollekte vorliegt, sollte es den Gemeindemitgliedern mit einem herzlichen Wort des Dankes bekannt gegeben werden.

Weitere Informationen zur Adveniat-Aktion 2006 erhalten Sie bei der Geschäftsstelle der Bischöflichen Aktion Adveniat, Gildehofstr. 2, 45127 Essen, Tel.: (02 01) 17 56 - 0, Fax: (02 01) 17 56 - 2 22, www.adveniat.de.

Nr. 417

Afrikatag und Afrikakollekte 2007

Am 6. Januar 2007 findet in unserer Diözese die alljährliche Kollekte zum Missio-Afrikatag statt. Mit ihr wird die Aus- und Fortbildung von Priestern, Schwestern, Katechistinnen und Katechisten in Afrika unterstützt. Umfassende geistliche und fachliche Menschenbildung auf der Grundlage christlicher Werte und afrikanischer Tradition ist der entscheidende Beitrag der afrikanischen Kirche zur ganzheitlichen Entwicklung des Kontinents.

Unter dem Motto „*Seid mutig, seid stark!*“ lädt uns der Afrikatag 2007 dazu ein, kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseren Zuspruch zu geben. Pastorale Herausforderungen in Afrika übersteigen oft ihre Kräfte – geistlich, menschlich und fachlich. Eine gute und zeitgemäße Aus- und Fortbildung ermutigt und bestärkt sie in ihrer schwierigen Aufgabe. Umfassende Menschenbildung befähigt sie, Menschen Hoffnung und neue Lebensperspektiven zu geben, die Zukunft selbst in die Hand zu nehmen und Entwicklung in eigener Verantwortung zu gestalten. Mit der Durchführung der Kollekte und durch Gebete sollen unsere afrikanischen Schwestern und Brüder in ihrer Sendung ermutigt und bestärkt werden.

Die Kollekte ist am **6. Januar 2007** in allen Gottesdiensten zu halten. Das Ergebnis der Kollekte ist **ohne Abzug bis spätestens sechs Wochen** nach Abhaltung der Kollekte an die Erzbischöfliche Kollektur Freiburg, *Konto: Landesbank Baden-Württemberg, Nr. 7404040841, BLZ 600 501 01*, mit dem Vermerk: „Afrikakollekte 2007“ zu überweisen.

Hinweise für die Ausstellung der Zuwendungsbestätigungen bitten wir dem Amtsblatt Nr. 10 vom 27. März 2001, Erlass Nr. 69, zu entnehmen. Die Zuwendungsbestätigung muss folgenden Vermerk enthalten: „Die Zuwendung wird entsprechend den Angaben des Zuwendenden an das Erzbistum Freiburg, Körperschaft des öffentlichen Rechts, weitergeleitet zur weiteren Verwendung durch Missio, Internationales Katholisches Missionswerk e. V., Aachen.“

Missio hat allen Pfarrämtern gut aufbereitetes Material zum Afrikatag zugesandt. Diese Materialien enthalten das Plakat zum Aushang in den Schaukästen und das Faltblatt mit der Opfertüte. Informationen und Downloads zum Afrikatag finden Sie auch unter www.missio-aachen.de.

Mitteilungen

Nr. 418

Tage der Pastoralen Dienste 2007

Der Herr Erzbischof lädt im kommenden Jahr alle Priester, Diakone, Pastoralreferenten/Pastoralreferentinnen, Gemeindeferenten/Gemeindeferentinnen, Jugendreferenten/Jugendreferentinnen, Regionalreferenten/Regionalreferentinnen sowie die Bezirkskantoren/Bezirkskantorennen, die im Dienst der Erzdiözese stehen, zu „Tagen der Pastoralen Dienste“ ein.

Es sind folgende Termine und Orte vorgesehen:

Mittwoch, 25. April 2007	Waghäusel-Kirrlach
Mittwoch, 2. Mai 2007	Meßkirch
Mittwoch, 23. Mai 2007	Bühl
Mittwoch, 20. Juni 2007	Freiburg
Mittwoch, 4. Juli 2007	Mosbach

Die oben genannten Berufsgruppen werden zu Beginn des nächsten Jahres mit einem eigenen Schreiben eingeladen. Es wird darum gebeten, die Termine in der Planung zu berücksichtigen und sich für einen freizuhalten.

Nr. 419

Gebetswoche für die Einheit der Christen 2007

„Christus macht, dass die Tauben hören und die Stummen sprechen“ (Mt 7,31-37) – so lautet das Thema der Gebetswoche für die Einheit der Christen 2007.

Die Gebetswoche, die entweder **vom 18. bis 25. Januar 2007** oder zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten **vom 17. Mai bis 28. Juni 2007** bzw. einem anderen von den örtlichen Gemeinden selbst gewählten und vereinbarten Termin stattfindet, gibt den christlichen Gemeinden vor Ort Gelegenheit, einander in ökumenischen Gottesdiensten zu begegnen.

Das Schweigen zu brechen und gemeinsam neu anhören und hinsehen zu lernen – dazu rufen dieses Mal mit ihrer Textwahl und dem Gottesdienstentwurf die Christinnen und Christen Südafrikas die ökumenische Gemeinschaft der Kirchen auf.

Das Gottesdiensthft erscheint zusammen mit einer ergänzenden Arbeitshilfe. Diese enthält Hintergrundinformationen über die Situation und Entwicklung der Ökumene

in Südafrika, exegetische und homiletische Impulse zum Bibeltext, alternative liturgische Bausteine und eine zusätzliche Auswahl von Tagestexten mit Meditationen und Gebeten für Bibelgespräche, Gottesdienste und Andachten. Zusätzlich enthält das Arbeitsheft einen Zyklus von Bibelbetrachtungen zum Thema der Gebetswoche, eine Information über das Aktionsbündnis gegen AIDS und einen Impulsbeitrag für die Gestaltung einer ökumenischen „Nacht der offenen Kirchen“. Eine CD-ROM mit allen Texten und zusätzlichen Materialien ist dem Arbeitsheft beigelegt.

Im Rahmen der jährlichen Gebetswoche wird auch für das **Ökumenische Opfer** gesammelt. Mit dieser Kollekte werden einzelne diakonische und soziale Hilfsprojekte gefördert. Für das Jahr 2007 wurden ein Straßenkinderhilfsprojekt in Angola und ein Beratungs- und Betreuungsprogramm für HIV/AIDS-Betroffene in Russland ausgewählt. Ein Teil der Kollekte ist außerdem für die 3. Europäische Ökumenische Versammlung 2007 in Sibiu (Rumänien) vorgesehen.

Die Materialien zur Gebetswoche sind zu beziehen über den **Calwer Verlag, c/o Brockhaus Commission**, Postfach 12 20, 70803 Kornwestheim, Tel.: (0 71 54) 13 27 37, Fax: (0 71 54) 13 27 13, calwer@brocom.de, oder **Franz-Sales-Verlag**, Rosental 1, 85072 Eichstätt, Tel.: (0 84 21) 9 34 89 31, Fax: (0 84 21) 9 34 89 35, info@franz-sales-verlag.de.

Eine Bestellkarte für die Materialien liegt der nächsten Sammelsendung des Seelsorgeamtes Freiburg bei.

Für weitere Informationen steht die Ökumenische Centrale Frankfurt, Postfach 10 17 62, 60017 Frankfurt a. M., gerne zur Verfügung.

Nr. 420

Friedenslicht aus Bethlehem

Auch in diesem Jahr wird in der Geburtsgrötte in Bethlehem feierlich ein Licht entzündet und zunächst nach Wien gebracht. Von dort aus wird die Flamme in ganz Europa verteilt. Mit dem Zug bringen Pfadfinderinnen und Pfadfinder am 3. Adventssonntag (17. Dezember 2006) das Licht in verschiedene deutsche Städte; von dort aus wird es an Gemeinden und Gruppen weitergereicht.

Für den Bereich der Erzdiözese Freiburg und der Badischen Landeskirche findet die **Aussendungsfeier** statt am **Sonntag, dem 17. Dezember 2006, in Karlsruhe**. Um 13:30 Uhr beginnt die Friedenslicht-Prozession am Hauptbahnhof. Sie führt nach St. Michael; dort findet ein Aussendungsgottesdienst statt.

Amtsblatt

Nr. 25 · 16. November 2006

der Erzdiözese Freiburg

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, Schoferstr. 2, 79098 Freiburg i. Br., Tel.: (07 61) 21 88 - 3 83, Fax: (07 61) 21 88 - 5 99, caecilia.metzger@ordinariat-freiburg.de.
Druckerei: Koelblin-Fortuna-Druck GmbH & Co.KG, Baden-Baden. Versand: Buch und Presse Vertrieb, Aschmattstr. 8, 76532 Baden-Baden, Tel.: (0 72 21) 50 22 56, Fax: (0 72 21) 5 02 42 56, m.wollmann@koe-for.de.
Bezugspreis jährlich 38,00 Euro einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Adressfehler bitte dem Erzbischöflichen Ordinariat Freiburg mitteilen.
Nr. 25 · 16. November 2006

Die diesjährige Friedenslicht-Aktion steht unter dem Motto „Wertvoll. Der Friede.“ und wird veranstaltet von der Pfadfinderinnenschaft St. Georg (PSG), der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) und dem Verband christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP).

Ansprechpersonen: Annette Traber, Diözesankuratin der PSG, Tel.: (07 61) 1 56 16 38, und Alexander Schleicher, Diözesankurat der DPSG, Tel.: (06 21) 4 37 36 28.

Nr. 421

Adventskalender 2006 des Bonifatiuswerkes

Gewöhnlich ist er nicht, der diesjährige Adventskalender des Bonifatiuswerkes der deutschen Katholiken. Keine Schokolade, kein Glitzer, kein Weihnachtsmann. Stattdessen Inhalte besonderer Art – kleine und große Tiere aus der Bibel, die sich auf den Weg zur Krippe machen. Und noch etwas ist anders als bei den handelsüblichen Kalendern; er wird aus einer Vorlage selbst gebastelt und ist nur mit einem Begleitheft komplett.

Der aktuelle Adventskalender trägt den Titel „Mit Tieren unterwegs zur Krippe“. Er richtet sich vor allem an 9- bis 12-jährige Kinder, an ihre Eltern, Lehrer, Katecheten und Leiterinnen sowie an Leiter von Kindergruppen.

Eine winterliche, bunte Fachwerkhäuser-Kulisse schmückt den 44 x 58 cm großen Kalender zum Aufhängen. Hinter den geschlossenen Fenstern verbergen sich 21 Tiere, z. B. Löwe, Pfau, Esel, Schlange, Biene, Maus oder Hirsch. An jedem Tag der Adventszeit, die mit dem 3. Dezember beginnt, blickt ein neues Tier aus einem Kläppchen. Alle leben im Land der Bibel, in Israel. In der Heiligen Schrift werden sie erwähnt und spielen oft eine bedeutende Rolle.

Im 52-seitigen bunten Begleitheft stellen sich die Tiere selbst vor. Dabei erzählen sie, wo sie in der Bibel zu finden sind und berichten vom Leben und den Besonderheiten der damaligen Zeit. Am Ende einer jeden Seite stellt ein kleiner Elefant eine Frage, die zum Nachdenken über den Inhalt der Geschichte anregt. Auf der zweiten Seite eines jeden Adventstages befindet sich eine Anregung zum Basteln, Kochen, Backen, ein Quiz, Rätsel, Mandala oder Märchen. So wird jeder Tag im Advent zu einem ganz besonderen Tag – für Kinder und für Erwachsene.

Der Adventskalender inklusiv Begleitheft kostet 2,80 €. Mit dem Verkauf unterstützt das Bonifatiuswerk den ambulanten Kinderhospizdienst in Halle/Saale. Krebskranke Kinder und ihre Familien erfahren hier Hilfen in den schwersten Stunden des Lebens.

Bestellungen: Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken Kamp 22, 33098 Paderborn, Tel.: (0 52 51) 29 96 54, Fax: (0 52 51) 29 96 83, bestellungen@bonifatiuswerk.de, Internet: www.bonifatiuswerk.de.

Nichtamtliche kirchliche Mitteilung

Nr. 422

Wohnung für Priester im Ruhestand

Im Pfarrhaus der Pfarrei St. Nikolaus Hechingen-Boll, Dekanat Zollern, steht für einen Priester im Ruhestand eine Wohnung zur Verfügung. Mithilfe in der Seelsorge ist erwünscht. Anfragen sind erbeten an das Kath. Pfarramt St. Jakobus, Kirchplatz 6, 72379 Hechingen, Tel.: (0 74 71) 93 63 33.